

Berlin und Paris fordern EU-Wirtschaftsreform

Meseberg. Deutschland und Frankreich fordern »Reformen für mehr Wirtschaftswachstum« in der EU. In einer gemeinsamen Agenda setzen sich beide Staaten für mehr »Innovation«, mehr Investitionen, »Entbürokratisierung« und »fairere Wettbewerbsbedingungen« ein. »Europa wird in den kommenden fünf Jahren eine neue wirtschaftliche Dynamik brauchen«, heißt es in dem Papier, das am Dienstagabend beim deutsch-französischen Ministerrat auf Schloss Meseberg beschlossen wurde. Beide Staaten forderten unter anderem, dass EU-Unternehmen in strategischen Industriezweigen wie künstlicher Intelligenz, Quantentechnologie, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie, Robotik und Chemikalien gezielt unterstützt werden. Nationale Investitionen in den »grünen und den digitalen Wandel«, in »Wettbewerbsfähigkeit« und »strategische Souveränität« müssten von der EU angemessen gefördert werden. Außerdem müsse Brüssel mehr in Aufrüstung investieren. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476298.berlin-und-paris-fordern-eu-wirtschaftsreform.html>